

Besinnlich - beschwingt - bewegend: Weihnachtskonzert des BvSG

Am Nachmittag des Nikolaustages erlebte das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Hospitalkirche eine schwungvolle wie besinnliche musikalische Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Unter der Leitung des Musiklehrers Georg Friedrich präsentierte der Mittel- und Oberstufenchor des Gymnasiums, unterstützt durch ein sehr gut aufeinander eingespieltes Streichorchester aus Lehrkräften der Kreismusikschule, sowie erfahrene Solisten und Solistinnen aus den Reihen der Schülerschaft, ein Konzert von hohem künstlerischen Niveau. Umrahmt von instrumentalen Kirchensonaten aus der frühen Schaffensperiode von Wolfgang Amadé Mozart, musizierte das Tutti die eher selten gehörte „Jugendmesse in F-Dur“, die Joseph Haydn als Siebzehnjähriger komponiert hat. Dabei brillierten die beiden Solosopranen Elisa Birkenheier und Frederike Krischer (MSS 13) mit ihrem erfrischend klarem, jugendlich-unbeschwertem Timbre. Spielerisch leicht flogen dabei die Koloraturen wie Girlanden durch die Luft. Der Chor - dankenswerterweise unterstützt durch einige Kolleginnen und Kollegen - zeigte sich bestens disponiert und setzte das Frühwerk Haydns konzentriert, vielseitig und authentisch in Szene. Die klassischen Texte der Messe kontrastierten dabei in heiter anmutenden Melodien des Kyrie, Gloria und Sanctus zum getragenen und ernsten Charakter des Agnus Dei.



Diren Duran (MSS 11), wie Elisa Birkenheier mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, gab mit den Kompositionen für Flöte solo – „Menuetto con variazioni“ von Tromlitz und „Syrinx“ von Debussy - ein beeindruckendes Zeugnis ihres meisterhaften Könnens.

Den zweiten Teil des Konzertes bildete der Weihnachtsliederzyklus „Best time of Year“ für Chor und Klavier von John Rutter. Die behutsam-sensiblen Sätze („Christmas trees“ und „Mary's Lullaby“) und die zupackend-freudigen Abschnitte („Shepherd's Pipe Carol“ und „Star carol“) warfen dabei ein facettenreiches Licht auf das Weihnachtsfest. Routiniert und auf professionellem Niveau begleitete dabei Nathanael Horn (10a), der dritte „Jugend musiziert“-Preisträger. Das Publikum dankte den Darbietenden mit lang anhaltendem Applaus.

Eigener Bericht